

Für Ihre Wirtschafts- und Technikredaktion:

ABB erhält Auftrag in Höhe von 72 Millionen US-Dollar für Ölplattform-Kabel

Stromübertragung vom norwegischen Festland hilft Statoil bei der Vermeidung von CO₂-Emissionen

Zürich, Schweiz, 8. Juni 2007 – ABB hat von der norwegischen Ölgesellschaft Statoil den Auftrag erhalten, eine Stromverbindung für eine neue Ölplattform in der Nordsee zu errichten. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf 72 Millionen US-Dollar.

Die 98 Kilometer lange Unterwasserverbindung vom norwegischen Mongstad bis zur Gjøa-Plattform wird die sonst übliche Stromerzeugung an Bord überflüssig machen. Die Nutzung des Seekabels und von Festlandstrom aus einem neuen Kraftwerk in Mongstad wird den Ausstoß von 230.000 Tonnen Kohlendioxid im Jahr vermeiden, wenn die Bohrinself unter voller Leistung arbeitet.

„Die Bereitstellung von Festlandstrom ermöglicht eine zuverlässige Energieversorgung bei geringerer Beeinträchtigung der Umwelt. Außerdem fallen geringere Kosten als bei der Stromerzeugung auf See an“, erklärt Peter Leupp, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB. „Diese klaren Vorteile haben unsere Technologie zur begehrten Lösung für Offshore-Plattformen gemacht, seit wir sie im Jahr 2003 zum ersten Mal installiert haben.“

Das 115-kV-Kabel mit einer Kapazität von 40 Megawatt wird die längste Stromübertragungsleitung der Welt sein, die Wechselstrom zu einer schwimmenden Einrichtung transportiert. Die Installation des VPE-isolierten Dreileiterkabels mit einem integrierten Glasfaserkabel für allgemeine Kommunikationszwecke soll 2010 abgeschlossen werden, wenn die Plattform in Betrieb geht.

Die VPE-isolierten Hochspannungs-Seekabel von ABB zeichnen sich durch geringe elektrische Verluste, Öl- und Lösungsmittelbeständigkeit, Abriebfestigkeit und exzellente Zugfestigkeit aus. Seit Beginn der Produktion in den 60er Jahren hat ABB für weltweite Projekte schon über 2.300 Kilometer an VPE-isolierem Seekabel geliefert.

ABB hat Unterwasserkabel für Öl- und Gasplattformen im Persischen Golf und in der Nordsee bereitgestellt. Die Erdgasplattform Troll A von Statoil, die über ein 70 Kilometer langes Seekabel mit dem Festland verbunden ist, wurde 2005 in Betrieb genommen und spart CO₂-Emissionen in einer Größenordnung von jährlich rund 230.000 Tonnen ein.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in über 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit rund 109.000 Mitarbeitende.

Ein Bild zum download ist verfügbar auf www.abb.com

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:

ABB Corporate Communications, Zurich

Wolfram Eberhardt, Thomas Schmidt

Tel: +41 43 317 6568

Fax: +41 43 317 7958

media.relations@ch.abb.com